

Evotec AG, Dritter Quartalsbericht 2005

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Director,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Sehr geehrte Aktionäre,

Q3 war ein wichtiges Quartal für Evotec. Wir haben unsere erste klinische Studie erfolgreich durchgeführt und das dritte Quartal in Folge eine starke operative Performance im Servicegeschäft erzielt. Wir hatten uns für das Jahr 2005 folgende Ziele gesetzt:

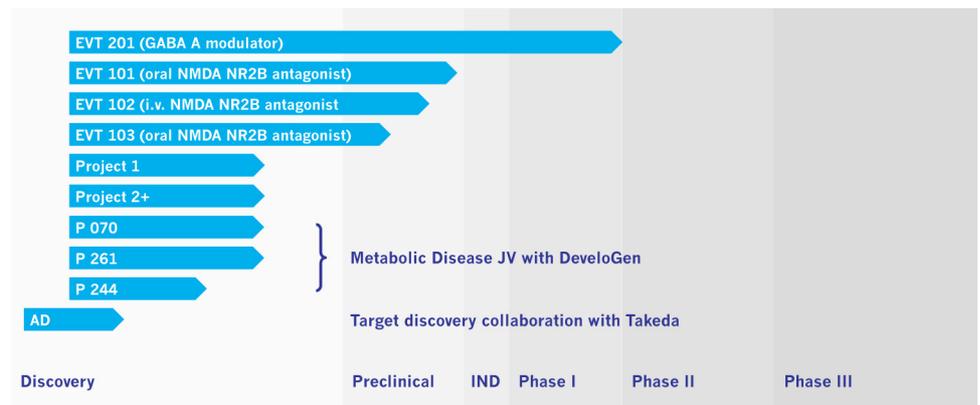
Das wesentliche Ziel für unser Pharmageschäft (Pharmaceuticals Division) bestand darin, eine erste Substanz in die klinische Entwicklung zu bringen. Mit der erfolgreichen Beendigung unserer ersten klinischen Teststudie für EVT 201, ein potenzieller neuer Wirkstoff zur Behandlung von Schlafstörungen, haben wir dieses Ziel schneller als ursprünglich geplant erreicht. Die Substanz hat eine andere Wirkungsweise als herkömmliche Schlafmittel. Die Studie zeigte viel versprechende Ergebnisse hinsichtlich der Balance zwischen Dauer der Schlafförderung und Wachheit der Probanden am nächsten Morgen. EVT 201 ist das zweite Programm, das Evotec von Roche einlizenziert hat - ein Zeichen unserer guten Zusammenarbeit. Die Entwicklung einer weiteren Substanz, EVT 101, ein Subtyp spezifischer NMDA-Rezeptor-Antagonist zur potentiellen Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung, neurologischer Schmerzen und der Parkinson'schen Erkrankung, verläuft nach Plan. Sie sollte wie vorgesehen vor Jahresende in die klinische Entwicklung gelangen.

Im Servicegeschäft (Services Division) haben wir uns vorgenommen, für das Geschäftsjahr 2005 mindestens den Vorjahresumsatz sowie den

Break-Even im operativen Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände zu erreichen. Wir haben die Neuausrichtung in diesem Geschäftsbereich erfolgreich durchgeführt und sind damit auf Kurs: Ein weiteres leistungsstarkes Quartal liegt hinter uns. Der Umsatz ist im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 6% gewachsen, das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände erreichte im gleichen Zeitraum im Servicegeschäft nahezu den Break-Even.

Der Umsatz der Evotec-Gruppe ist gegenüber Q3 2004 sogar um 18% gestiegen. Unser "Umsatz- und Auftragsbuch" für das laufende Jahr, das alle vertraglich vereinbarten Aufträge mit Auslieferungstermin 2005 beinhaltet, stieg auf 76 Mio. Euro und liegt damit über dem Vorjahresumsatz. Insgesamt ist das Jahr 2005 bisher sehr erfolgreich für Evotec verlaufen.

1. Deutliche Fortschritte in der Entwicklung einer nachhaltigen Wirkstoffpipeline



Die Entwicklung einer nachhaltigen Pipeline an Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems ist ein Kernelement unserer Strategie.

Im dritten Quartal haben wir folgendes erreicht:

Evotecs erste Phase I Studie für EVT 201 abgeschlossen - Nach Ablauf der Berichtsperiode -

In der klinischen Teststudie von EVT 201, unserer im März 2005 von Roche einlizenzierten ZNS-aktiven Substanz, haben wir positive Ergebnisse erzielt. Diese deuten darauf hin, dass die Substanz Potential hat, als neuer Wirkstoff zur Behandlung von Schlafstörungen entwickelt zu werden. EVT 201 wirkt auf GABA_A-Rezeptoren und unterscheidet sich in seinem präklinischen Wirkungsprofil von herkömmlichen Schlafmitteln. Die vorläufigen Ergebnisse aus einer Studie an 12 gesunden Probanden zeigen, dass EVT 201 gut verträglich ist. Sie deuten zudem darauf hin, dass EVT 201 ein viel versprechendes Profil hinsichtlich Schlafdauer und

Schlafqualität mit minimalen residualen Effekten am Folgetag hat. Daraufhin haben wir uns entschieden, mit der klinischen Entwicklung fortzufahren.

EVT 101 auf Kurs

Die präklinischen Studien für EVT 101, ein oraler NR2B-Subtyp-spezifischer NMDA-Rezeptor-Antagonist, schreiten gut voran. Wie ursprünglich geplant erwarten wir, mit den klinischen Phase I-Studien vor Jahresende zu beginnen.

Dr. David Hallet wird Leiter der medizinischen Chemie im Bereich ZNS

Mit der Einstellung von Dr. David Hallet hat Evotec ihr Management Team der Pharmaceuticals Division weiter gestärkt. Dr. Hallet verfügt über mehr als acht Jahre Erfahrung in der ZNS-Forschung bei Merck. Er leitet jetzt die Abteilung Medizinische Chemie unserer Pharmaceuticals Division.

Pharmazeutisch-wissenschaftlicher Beirat aufgestellt

Evotec hat einen pharmazeutisch-wissenschaftlichen Beirat aufgestellt. Seine Aufgabe ist es, das Management bei wichtigen Entscheidungen zu unterstützen. Dazu gehören die Beratung bei der Auswahl von Projekten der eigenen Wirkstoffentwicklung, bei Entscheidungen über deren Weiterentwicklung, Einlizenzierungsmöglichkeiten und M&A-Aktivitäten. Die Mitglieder des Beirats sind William Jenkins, ehemaliger Leiter „Global Medicine and Development“ von Novartis; Ian Ragan, ehemaliger Leiter „Neuroscience Europe“ von Eli Lilly sowie Prof. Roger Nitsch, Prof. Christoph Hock und Prof. Möhler von der Universität Zürich. Zusammen erstreckt sich ihre Erfahrung über die gesamte Bandbreite der ZNS-Forschung, von der Molekularbiologie über die Pharmakologie bis hin zur klinischen Entwicklung und Praxis. Mit dieser hervorragenden Mischung aus praktischer Erfahrung und akademischer Kompetenz hat sich der pharmazeutisch-wissenschaftliche Beirat bereits durch Diskussionsbeiträge zu wichtigen Firmenentscheidungen als sehr hilfreich erwiesen.

2. Exzellente Kundenbeziehungen und Restrukturierung führen im Servicegeschäft zum Break-Even im operativen Ergebnis vor Abschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen

Umsatzwachstum im Servicegeschäft weiter stark (+14%) und bedeutendes Folgegeschäft

Die Umsätze im Servicegeschäft in den ersten neun Monaten sind gegenüber der Vergleichsperiode 2004 um 14% gestiegen. Wir waren erneut erfolgreich, neue und Folgeaufträge mit Partnern wie Boehringer Ingelheim, Celgene, Oxagen, Point Therapeutics, Procter & Gamble und Roche abzuschließen.

Unsere gute Leistung setzte sich im dritten Quartal überzeugend fort. Höhepunkte in diesem Quartal beinhalten:

- Weiterhin starke Umsatzentwicklung mit Arzneimittelformulierung

- Bedeutende neue Vertragsabschlüsse mit *Celgene*, *Point Therapeutics* und *Oxagen* im Bereich der Laborsynthese, Entwicklung von Herstellungsprozessen und der Wirkstoffproduktion in Pilotanlagen
- Erweiterung unserer Partnerschaft mit *Boehringer Ingelheim*

**Boehringer Ingelheim
erweitert den
Rahmen der
Kooperation mit
Evotec**

Zusätzlich zu unserer umfangreichen Forschungs Kooperation mit *Boehringer Ingelheim* zur Identifizierung und Entwicklung von chemischen Substanzen, die auf G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs) wirken (siehe Pressemitteilung vom 8. September 2004), haben *Boehringer's* Forschungszentren in Biberach (Deutschland) und Laval (Kanada) *Evotec* auch als Partner für Dienstleistungen im Bereich Assayentwicklung und Screening gewählt.

Darüber hinaus hat *Evotec* mit *Procter & Gamble Pharmaceuticals, Inc.* (P&GP) zusätzlich zu den Vereinbarungen aus Juni einen weiteren Vertrag in der medizinischen Chemie geschlossen. Die strategische Zusammenarbeit mit *Roche* in der Chemie wurde auf zusätzliche Mitarbeiter ausgedehnt.

**ProPharma
vollständig in das
Servicegeschäft von
Evotec integriert**

Unsere auf Arzneimittelformulierung spezialisierte Tochtergesellschaft *ProPharma* in Glasgow, Schottland, ist weiter stark gewachsen. Im September 2005 haben wir sie vollständig in die Marke *Evotec* integriert, und der Name der Gesellschaft wurde entsprechend von *ProPharma* in *Evotec (Scotland) Ltd.* geändert. Die 19% Gesellschaftsanteile, die uns noch nicht gehörten, haben wir zuvor von der Universität *Strathclyde* erworben, so dass das Arzneimittelformulierungsgeschäft nun eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von *Evotec* ist.

Der Grund für die vollständige Integration von *ProPharma* in *Evotec* liegt darin, dass wir wachsende Vertriebssynergien zwischen den beiden Einheiten chemische Entwicklung und Formulierung sehen. Mit *ProPharma's* Fähigkeiten in der Arzneimittelformulierung und Herstellung steriler Arzneiformen in kleinen Mengen für den Einsatz in klinischen Studien stellt *Evotec* ihren Kunden nun ein noch umfassenderes Dienstleistungsspektrum entlang der späten präklinischen und klinischen Wirkstoffentwicklung zur Verfügung.

**Erfolgreich Kosten
eingespart:
Operatives Ergebnis
in Q3 vor
Abschreibung am
Break-Even**

Die Kosteneinsparungen in unserem Servicegeschäft zeigten im dritten Quartal ihre Wirkung. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten im Servicebereich waren 34% geringer als in Q3 2004, die F&E-Aufwendungen zur Weiterentwicklung unserer Forschungsplattform reduzierten sich sogar um 45%. Folglich hat sich das operative Ergebnis im Servicegeschäft gegenüber Vorjahr stark verbessert. Vor Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände betrug es -0.1 Mio. Euro (2004: -2.2 Mio. Euro).

Bedeutsame Ereignisse nach Ablauf des dritten Quartals

Unsere ZNS-aktive Substanz EVT 201 hat die erste klinische Teststudie mit positiven Ergebnissen abgeschlossen. EVT 201 ist nun unser erster Kandidat in der klinischen Phase I.
(siehe Seite 2)

Finanzbericht

Highlights

- Umsatz der Evotec-Gruppe in den ersten neun Monaten um 12% auf 53,2 Mio. Euro (2004: 47,4 Mio. Euro), im dritten Quartal um 18% auf 19,0 Mio. Euro (2004: 16,1 Mio. Euro) gestiegen
- Weiterhin gute Entwicklung unserer Services Division mit einem Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten um 14% auf 43,2 Mio. Euro (2004: 38,0 Mio. Euro)
- Operatives Ergebnis der Services Division vor Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenstände erreicht in den ersten neun Monaten Break-Even (-0,2 Mio. Euro)
- Bestand an liquiden Mitteln: 54 Mio. Euro
- Umsatz- und Auftragsbuch für das Geschäftsjahr 2005 übersteigt mit 76 Mio. Euro per Oktober den Vorjahresumsatz (Oktober 2004: 72 Mio. Euro)
- Evotec auf Kurs, Prognosen für das Geschäftsjahr 2005 zu erreichen

Umsatz

Der Umsatz der Evotec-Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2005 um 12% auf 53,2 Mio. Euro (2004: 47,4 Mio. Euro) zugenommen. Dabei stieg der Umsatz im dritten Quartal um 18% auf 19,0 Mio. Euro (2004: 16,1 Mio. Euro). Zur starken Entwicklung im dritten Quartal trugen vor allem eine deutliche Umsatzbelebung bei Evotec Technologies sowie das weiterhin gute Wachstum der Services Division bei.

In den ersten neun Monaten dieses Jahres stieg der Umsatz unserer **Services Division** um 14% auf 43,2 Mio. Euro (2004: 38,0 Mio. Euro). Das Wachstum im dritten Quartal gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres betrug 6%. Dazu trug die gesamte Produktlinie der Services Division bei, wobei der Bereich chemische und pharmazeutische Entwicklung - und darin im Wesentlichen unser Geschäft der Arzneimittelformulierung in Schottland - den größten Beitrag leistete.

Der Umsatz in unserer **Pharmaceuticals Division** betrug in den ersten neun Monaten 2005 1,1 Mio. Euro (2004: 0,9 Mio. Euro) und beinhaltet die Umsätze aus unserer Kooperation mit Takeda im Bereich Targetidentifizierung. Im Jahr 2005 wurden die Umsätze aus der Takeda-Kooperation seit dem 26. Mai voll konsolidiert, im Jahr 2004 nur für das erste Quartal.

Nach einem eher schwachen Start in das Jahr 2005 hat unsere **Tools and Technologies Division (Evotec Technologies, ET)** jetzt die Einführung neuer Technologie- und Softwaremodule für einen wesentlichen Teil ihrer Geräte-Produktlinie abgeschlossen. Die Umsätze mit Drittunternehmen für die ersten neun Monate liegen jetzt mit 8,9 Mio. Euro 5% über dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres (2004: 8,5 Mio. Euro). Der Umsatz im

dritten Quartal hat gegenüber der Vorjahresperiode um 54% zugenommen. Trotz eines sich abzeichnenden starken vierten Quartals erwarten wir für Evotec Technologies auf Gesamtjahressicht kein Umsatzwachstum gegenüber 2004, da das vierte Quartal 2004 überdurchschnittlich stark war. Das Interesse an unseren Zell-biologischen Laborgeräten Opera™ (als eigenständiges Gerät oder integriert in größere Anlagen) sowie Elektra™ ist weiterhin sehr groß. Im Verlauf des dritten Quartals haben wir mehrere dieser Geräte an Pharmaunternehmen und akademische Einrichtungen ausgeliefert. Zudem hat ET erstmals ein plate:explorer™-System aus dem ehemaligen Zeiss-Portfolio bei einem großen Pharmaunternehmen installiert und einen Auftrag erhalten, ihren Zellanalysator Opera™ in das System zu integrieren.

Evotec erzielte in den ersten neun Monaten 55% des Gesamtumsatzes in Europa, 32% in den USA und 13% in Japan sowie dem Rest der Welt.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2005 auf 35,5 Mio. Euro (2004: 31,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer Bruttomarge von 33,2% (2004: 34,6%). Im dritten Quartal betrug die Bruttomarge 29,5% (2004: 32,9%).

Der leichte Rückgang der Bruttomarge im dritten Quartal hatte im Wesentlichen drei Ursachen, die unserer Ansicht nach vorübergehend sind. In der Services Division haben wir im dritten Quartal überdurchschnittlich hohe Kosten in Teilen eines Projekts zur Synthese von Substanzbibliotheken sowie in unserer Kooperation mit Boehringer Ingelheim verbucht. Zudem haben wir in unserer Pharmaceuticals Division unsere externen Aktivitäten im Bereich der Targetvalidierung für unsere Kooperation mit Takeda hochgefahren, da Takeda kurz davor steht, mit der Auswahl von Targets für ihre eigenen Forschungsprogramme zu beginnen. Insgesamt erwarten wir daher, dass unsere Bruttomarge im vierten Quartal 2005 wieder zu typischeren Werten zurückkehren wird.

In den ersten neun Monaten 2005 sind die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** (F&E-Aufwendungen) um 10% auf 9,0 Mio. Euro (2004: 10,0 Mio. Euro) zurückgegangen. Wie auch in vorherigen Berichtsperioden beinhaltet diese Zahl nicht die F&E-Aufwendungen für unser Joint Venture mit DeveloGen.

Im dritten Quartal sind die F&E-Aufwendungen dagegen planmäßig um 40% gegenüber Vorjahr gestiegen. Q3 war das erste Quartal im Geschäftsjahr 2005, in dem Evotec Neurosciences über die gesamte Periode voll konsolidiert wurde. Zudem haben die F&E-Aufwendungen in unserer Pharmaceuticals Division mit Durchführung der ersten klinischen Studie für unseren Wirkstoffkandidaten EVT 201 begonnen stärker zu steigen. Die F&E-Aufwendungen in diesem Geschäftsbereich betragen allein im dritten Quartal 1,7 Mio. Euro und erhöhten sie daher für die ersten

neun Monate auf 2,1 Mio. Euro (2004: 0,9 Mio. Euro). Wir erwarten, dass diese F&E-Aufwendungen im Bereich unserer eigenen ZNS-Forschung im vierten Quartal 2005 weiter zunehmen werden.

Der Rückgang der F&E-Aufwendungen der Evotec-Gruppe in den ersten neun Monaten resultiert daher im Wesentlichen aus den deutlich gesunkenen F&E-Aufwendungen der Services Division. Da unsere vollständig integrierte Forschungsplattform ein geringeres Maß an Weiterentwicklungen benötigt, haben die F&E-Aufwendungen in diesem Bereich um 51% auf 2,7 Mio. Euro (2004: 5,5 Mio. Euro) abgenommen.

Unsere Aufwendungen für die Forschungsaktivitäten im Bereich der Stoffwechselerkrankungen im Joint Venture mit DeveloGen betrugen 1,5 Mio. Euro (2004: 2,2 Mio. Euro). Sie sind als „Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen“ im nicht-operativen Ergebnis verbucht.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für die ersten neun Monate 2005 sind um 7% auf 14,6 Mio. Euro (2004: 15,7 Mio.) zurückgegangen. Obwohl Q3 das erste Quartal war, in dem Evotec Neurosciences (ENS) durchgehend voll konsolidiert wurde, sind die Vertriebs- und Verwaltungskosten in dieser Periode sogar um 14% auf 4,6 Mio. Euro gesunken. Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Gründe: Im Gegensatz zum zweiten Quartal 2005 haben wir keine weiteren akquisitionsbedingten außerordentlichen Vertriebs- und Verwaltungskosten verbucht. Zudem haben unsere Kosteneinsparungs- und Restrukturierungsmaßnahmen ihren vollen Effekt gezeigt. So sind im dritten Quartal die Vertriebs- und Verwaltungskosten der Services Division besonders deutlich, um 34%, auf 2,6 Mio. Euro (Q2: -24%, Q1: -9%) gesunken.

Ergebnis

Das **operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2005 um 31% auf -8,4 Mio. Euro (2004: -12,1 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen die Folge anhaltenden Wachstums und Kosteneinsparungen in unserer Services Division. Aufgrund reduzierter F&E-Aufwendungen für unsere Forschungsplattform und gesunkener Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie geringerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen (infolge (a.) unserer Wertberichtigungen im vierten Quartal 2004 und (b.) einer gegenüber 2004 höheren geplanten Auslastung unserer Pilotanlage) hat das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in der Services Division in den ersten neun Monaten nahezu den Break-Even (-0,2 Mio. Euro) erreicht. Dies entspricht unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2005.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in unserer Tools and Technologies Division ging aufgrund von außerordentlichen Restrukturierungsaufwendungen auf -3,9 Mio. Euro zurück (2004: -2,3 Mio. Euro). Evotec Technologies hat beschlossen, ihren Standort in Düsseldorf zu schließen und die Aktivitäten nach Hamburg zu transferieren. Dies führt zu einer Vereinfachung der Geschäftsabläufe bei

gleichzeitiger Verbesserung des Angebots, vor allem durch engere Integration der Entwicklung von Testsystemanwendungen mit der von Technologien und Software.

Das **operative Ergebnis inkl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** betrug in den ersten neun Monaten 2005 -34,9 Mio. Euro (2004: -19,6) Mio. Euro. Die Zunahme ist die Folge eines Einmaleffekts im zweiten Quartal: Wir haben die internen F&E-Projekte der akquirierten Evotec Neurosciences in Höhe von 17,9 Mio. Euro abgeschrieben (s. Bericht zum zweiten Quartal 2005). Im dritten Quartal lag das operative Ergebnis mit -7,7 Mio. Euro näher am Vorjahresniveau (2004: -6,3 Mio. Euro), und dies trotz der Restrukturierung bei Evotec Technologies, höherer Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie höherer Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Mit Ablauf des dritten Quartals ist die reguläre Abschreibung der noch von der Akquisition von OAI herrührenden immaterielle Vermögensgegenstände (bisher pro Quartal ca. -2,5 Mio. Euro) abgeschlossen.

Der **Nettoverlust** betrug 35,5 Mio. Euro (2004: 17,7 Mio. Euro). Die Zunahme resultiert aus der außerordentlichen Abschreibung in Höhe von 17,9 Mio. Euro im Zuge der Akquisition von Evotec Neurosciences im zweiten Quartal. Im dritten Quartal betrug der Nettoverlust 7,4 Mio. Euro (2004: 5,9 Mio. Euro). Die geringfügige Zunahme gegenüber der Vorjahresperiode liegt an dem leicht erhöhten operativen Verlust, der die Restrukturierungskosten bei Evotec Technologies beinhaltet.

Der **Nettoverlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** verbesserte sich um 13% auf 8,9 Mio. Euro (2004: 10,2 Mio. Euro).

Der **Verlust pro Aktie** betrug in den ersten neun Monaten 2005 0,73 Euro (2004: 0,49 Euro).

Der Steuerertrag belief sich auf 2,8 Mio. Euro. Dem liegen ein latenter Steuerertrag in England in Höhe von 0,2 Mio. Euro sowie ein latenter Steuerertrag aus akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2,6 Mio. Euro zugrunde.

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2005 um 18% auf -4,9 Mio. Euro (2004: -6,1 Mio. Euro).

**Segmentbericht-
erstattung**
Services Division

Angaben in TEUR	01-09/2005	01-09/2004	Δ in %
Umsatzerlöse	43.310	38.245	13,2
– davon mit Drittunternehmen	43.235	38.045	13,6
Rohertrag	13.034	11.712	11,3
Bruttomarge	30,1%	30,6%	
- Forschung und Entwicklung	2.707	5.498	-50,8
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	8.830	11.607	-23,9
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7.349	7.454	-1,4
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.656	2.787	-40,6
Betriebsgewinn/-verlust	-7.508	-15.634	52,0
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-159	-8.180	98,1

Angaben in TEUR	07-09/2005	07-09/2004	Δ in %
Umsatzerlöse	14.341	13.560	5,8
– davon mit Drittunternehmen	14.327	13.524	5,9
Rohertrag	3.801	4.084	-6,9
Bruttomarge	26,5%	30,1%	
- Forschung und Entwicklung	778	1.419	-45,2
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.599	3.959	-34,4
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.455	2.488	-1,3
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	529	865	-38,8
Betriebsgewinn/-verlust	-2.560	-4.647	44,9
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-105	-2.159	95,1

Pharmaceuticals Division

Angaben in TEUR	01-09/2005	01-09/2004	Δ in %
Umsatzerlöse	1.128	927	21,7
– davon mit Drittunternehmen	1.128	925	22,0
Rohertrag	316	348	-9,2
Bruttomarge	28,0%	37,5%	
- Forschung und Entwicklung	2.147	867	147,6
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.805	1.301	115,6
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	18.939	81	-
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
Betriebsgewinn/-verlust	-23.575	-1.901	-
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-4.636	-1.820	-154,7

Angaben in TEUR	07-09/2005	07-09/2004	Δ in %
Umsatzerlöse	677	-	100
– davon mit Drittunternehmen	677	-	100
Rohertrag	167	-	100
Bruttomarge	24,7%	-	
- Forschung und Entwicklung	1.747	135	-
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.080	368	193,5
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	784	11	-
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
Betriebsgewinn/-verlust	-3.444	-514	-570,0
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-2.660	-503	-428,8

Tools and Technologies

Angaben in TEUR	01-09/2005	01-09/2004	Δ in %
Umsatzerlöse	9.680	9.579	1,1
– davon mit Drittunternehmen	8.883	8.472	4,9
Rohhertrag	4.901	5.197	-5,7
Bruttomarge	50,6%	54,3%	
- Forschung und Entwicklung	4.783	4.566	-4,8
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	3.188	2.894	10,2
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	864	605	42,8
- Restrukturierungsaufwendungen	866	-	100,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
Betriebsgewinn/-verlust	-4.800	-2.868	-67,4
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-3.936	-2.263	-73,9

Angaben in TEUR	07-09/2005	07-09/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	4.099	2.743	49,4
– davon mit Drittunternehmen	3.961	2.577	53,7
Rohhertrag	1.766	1.327	33,1
Bruttomarge	43,1%	48,4%	
- Forschung und Entwicklung	1.548	1.522	1,7
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.009	972	3,8
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	294	201	46,3
- Restrukturierungsaufwendungen	866	-	100,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
Betriebsgewinn/-verlust	-1.951	-1.368	-42,6
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-1.657	-1.167	-42,0

Investitionen und Akquisition von Vermögensgegenständen

In den ersten neun Monaten 2005 hat Evotec 4,3 Mio. Euro (2004: 1,6 Mio. Euro) in **Anlagevermögen** investiert. Der Großteil dieser Investitionen ist in die Ausrüstung unseres schnell wachsenden Geschäfts der Arzneimittelformulierung in Schottland, technische Erweiterungen unserer Screening Factory in Hamburg und analytische Laborgeräte geflossen. Wir erwarten, dass in der Services Division die Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen niedriger als die Abschreibungen ausfallen werden. Dies spiegelt die hochwertige Infrastruktur wider, die wir in den vergangenen Jahren aufgebaut haben. Wir erwarten deshalb, in diesem Geschäftsbereich 2005 einen positiven Cashflow erzielen zu können.

Evotec Technologies hat im ersten Quartal im Zusammenhang mit der Akquisition des uHTS-Geschäfts von der Firma Carl Zeiss **immaterielle Vermögensgegenstände** in Höhe von 1,9 Mio. Euro gegen Barzahlung übernommen. Zudem sind im zweiten bzw. dritten Quartal die immateriellen Vermögensgegenstände infolge der Akquisition von Evotec Neurosciences sowie der Akquisition der 19% Anteile an ProPharma, die uns noch nicht gehörten, angestiegen.

Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2005 -0,6 Mio. Euro (2004: -7,0 Mio. Euro). Zu dieser deutlichen Verbesserung gegenüber Vorjahr hat insbesondere das verbesserte operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie die Abnahme des „Working Capital“ beigetragen.

Unser Forderungsbestand ist von dem hohen Niveau Ende Dezember 2004 (15,7 Mio. Euro als Folge eines starken Jahresendgeschäfts) auf 10,4 Mio. Euro gesunken. Unsere Verbindlichkeiten sind 2,0 Mio. Euro höher als im Dezember 2004 (4,8 Mio. Euro). Dies liegt vor allem an Periodenabgrenzungseffekten sowie der Voll-Konsolidierung von Evotec Neurosciences. Sie sind jedoch gegenüber dem Stand vom Juni 2005 (8,9 Mio. Euro) deutlich zurückgegangen. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass Evotec Technologies im dritten Quartal Verbindlichkeiten aus dem von Zeiss akquirierten Anlagevermögen beglichen hat. Unsere Lagerbestände sind seit Dezember 2004 um 4,0 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro angestiegen. Darin enthalten sind (a.) ein gestiegener Lagerbestand in unserer Services Division (unser starkes Dezembergeschäft hatte zu einem niedrigen Niveau per Jahresende 2004 geführt) und (b.) die von Zeiss akquirierten Geräte und Ersatzteile. Die Abnahme des Lagerbestands gegenüber Juni 2005 (15,3 Mio. Euro) resultiert vor allem aus Auslieferungen von Substanzbibliotheken an einen Kunden sowie höheren Geräteverkäufen der Evotec Technologies im dritten Quartal.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug 10,4 Mio. Euro (2004: -3,4 Mio. Euro). Dieser positive Cash-Beitrag resultiert hauptsächlich aus der Akquisition von Evotec Neurosciences und den in diesem Zuge übernommenen 19,2 Mio. Euro liquiden Mitteln. Diese sind nur zu einem kleineren Teil durch Investitionen in Anlagevermögen kompensiert worden. Aufgrund der im Juni erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von 28,4 Mio. Euro betrug der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** 27,7 Mio. Euro (2004: 9,0 Mio. Euro).

Der **Bestand an liquiden Mitteln** betrug Ende September 54,3 Mio. Euro. Er ist eine solide Basis für die Entwicklung und Erweiterung unserer eigenen ZNS-Pipeline.

Personal und Management

Ende Dezember 2004 waren in der Evotec-Gruppe 646 Mitarbeiter beschäftigt. Im Zuge der Voll-Konsolidierung von Evotec Neurosciences im

Mai 2005 sind weitere 30 Mitarbeiter hinzugekommen. Infolge der Restrukturierung und der Ausrichtung unserer Services Division auf Profitabilität ist die Mitarbeiterzahl der Evotec-Gruppe per Ende September auf 604 zurückgegangen.

Ausblick

Auf Basis der guten Geschäftsentwicklung während der ersten neun Monate 2005 sind wir unserer Meinung nach gut auf Kurs, um sowohl unsere Meilensteine in der Wirkstoffentwicklung als auch unsere Finanzziele für das laufende Jahr zu erreichen. Den wesentlichen Meilenstein unserer Pharmaceuticals Division – eine Substanz in die klinischen Phase I Studien zu bringen – haben wir im Oktober frühzeitig erreicht. Dies ist ein sehr großer Erfolg für Evotec, insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch eine zweite Substanz voraussichtlich vor Jahresende noch die Phase I Studien beginnen kann. Daher gehen wir davon aus, am Jahresende bereits zwei Substanzen in der klinischen Entwicklung zu haben.

Wir verfolgen weiter eine vorsichtige Ausgabenpolitik. So gehen wir davon aus, in diesem Jahr geringere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zu haben als ursprünglich geplant. Infolge unserer Einlizenzierungsaktivitäten haben wir unsere Ausgaben für interne Forschungsprojekte, die sich in einem früheren Entwicklungsstadium befinden, nicht so schnell hochgefahren wie ursprünglich angenommen.

Wir erwarten auch, dass wir unsere beiden Finanzziele für das Geschäftsjahr 2005 erreichen können und bestätigen unsere am 22. März 2005 abgegebene Prognose. 1. Das Umsatz- und Auftragsbuch für 2005 ist per Oktober auf 76 Mio. Euro angestiegen (+6% gegenüber Oktober 2004: 72 Mio. Euro). Dies ist eine gute Basis, um unser Ziel von bis zu 5% Umsatzwachstum für die Evotec-Gruppe und Umsatz auf Vorjahresniveau in der Services Division zu erreichen. 2. Dank unseres Programms zur Restrukturierung ist dieser Geschäftsbereich auf Kurs, den Break-Even im operativen Ergebnis vor Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände zu erreichen. Dies sollte zu einem soliden positiven Beitrag zum operativen Cashflow führen.

Insgesamt hat Evotec im Laufe von 2005 sowohl strategisch als auch finanziell deutlich Fortschritte gemacht.

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US-GAAP Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	01-09/2005	01-09/2004	Δ in %	07-09/2005	07-09/2004	Δ in %
Umsatzerlöse:						
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	9.132	8.584	6,4	3.979	2.621	51,8
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	44.115	38.858	13,5	14.987	13.479	11,2
Umsatzerlöse, gesamt	53.247	47.442	12,2	18.966	16.100	17,8
– Herstellkosten der Produktverkäufe	35.549	31.006	14,7	13.374	10.806	23,8
Rohertrag	17.698	16.436	7,7	5.592	5.294	5,6
– Forschung und Entwicklung	9.007	9.976	-9,7	4.010	2.871	39,7
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	14.558	15.734	-7,5	4.593	5.310	-13,5
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	26.556	7.545	252,0	3.334	2.502	33,3
– Restrukturierungsaufwendungen	866	-	100,0	866	-	100,0
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.656	2.787	-40,6	529	865	-38,8
Betriebsgewinn/-verlust	-34.945	-19.606	-78,2	-7.740	-6.254	-23,8
– Zinserträge und -aufwendungen	-18	-195	-90,8	119	-106	-212,3
– Beteiligungserträge	-	-	-	-	-	-
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	-2.456	-2.804	-12,4	-764	-1.034	-26,1
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-1.137	302	-476,5	97	195	-50,3
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge, netto	462	722	-36,0	64	214	-70,1
Gewinn/Verlust vor Ertragsteuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-38.094	-21.581	-76,5	-8.224	-6.985	-17,7
Steuerertrag	2.812	3.764	-25,3	893	1.019	-12,4
Außerordentliche Erträge (Aufwendungen)	-	-	-	-	-	-
Gewinn/Verlust vor Minderheitsgesellschaftern	-35.282	-17.817	-98,0	-7.331	-5.966	-22,9
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-207	121	-271,1	-63	23	-373,9
Nettoergebnis/Fehlbetrag	-35.489	-17.696	-100,6	-7.394	-5.943	-24,4
<hr/>						
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,73	-0,49		-0,12	-0,16	
Ergebnis je Aktie (verwässert) ¹	-	-		-	-	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	48.405.696	36.167.064		62.744.415	37.466.652	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	-	-		-	-	
<hr/>						
Abschreibungen auf Sachanlagen, enthalten in den operativen Aufwendungen	6.764	7.658	-11,7	2.537	2.381	6,6

¹ Die Definition des Ergebnisses je Aktie gemäss US-GAAP erlaubt keinen Bericht des verwässerten Ergebnisses je Aktie solange das Unternehmen noch einen Fehlbetrag aufweist.

Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US-GAAP

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2005	31.12.2004	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögensgegenstände:			
– Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	54.340	15.277	255,7
– Wertpapiere	-	-	-
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	10.065	14.689	-31,5
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	183	-100,0
– Forderungen gegen nahestehende Personen	336	852	-60,6
– Vorräte	14.075	10.080	39,6
– Aktive latente Steuern	-	99	-100,0
– Kurzfristige Steuerforderungen	633	620	2,1
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	4.152	3.149	31,9
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	83.601	44.949	86,0
Beteiligungen	-	2.796	-100,0
Sachanlagevermögen, netto	42.412	41.545	2,1
Immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwerte, netto	9.910	7.507	32,0
Ausleihungen	-	-	-
Firmenwerte, netto	43.106	41.685	3,4
Latente Steuern	-	-	-
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	52	52	0,0
Aktiva, gesamt	179.081	138.534	29,3
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.722	786	119,1
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	3.959	1.240	219,3
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.744	4.679	44,1
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	10	117	-91,5
– Erhaltene Anzahlungen	491	609	-19,4
– Rückstellungen	9.426	7.042	33,9
– Rechnungsabgrenzungen	4.950	4.833	2,4
– Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	78	7	1014,3
– Latente Steuern	-	-	-
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.818	1.573	15,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	29.198	20.886	39,8
Langfristiger Kredit	5.503	9.591	-42,6
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	2.014	2.055	-2,0
Passive latente Steuern	2.467	2.466	0,0

Rechnungsabgrenzungen	762	845	-9,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	108	107	0,9
Ausgleichsposten Anteile Dritter	-	574	-100,0
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital	62.759	38.010	65,1
– Kapitalrücklage	595.440	550.533	8,2
– Eigene Anteile	-	-	-
– Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-482.940	-447.451	7,9
– „Other comprehensive income/loss“	-36.230	-39.082	-7,3
– Eigenkapital, gesamt	139.029	102.010	36,3
Passiva, gesamt	179.081	138.534	29,3

Zusammenfassung

Der Konzern-Cashflow-Rechnungen nach US-GAAP

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2005	30.09.2004
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	-35.489	-17.696
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	33.261	14.063
Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	1.677	-3.326
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-551	-6.959
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Akquisitionskosten	-154	-
Erwerb von Wertpapieren	-	-
Erwerb von Beteiligungen	-2.051	-2.604
Erwerb von Sachanlagevermögen	-4.318	-1.597
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.352	-1
Erworbenes Barvermögen	19.245	-
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	28	58
Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	-	-
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	-	732
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	10.398	-3.412
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	28.460	7.500
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	5.408	6.102
Tilgung von Bankkrediten	-6.162	-4.574
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	27.706	9.028
Nettoerhöhung (-verringerung) der Liquidität	37.553	-1.343
Fremdwährungsdifferenz	1.510	-202
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	15.277	18.763
Liquidität per 30. September	54.340	17.218
Liquidität und Wertpapiere per 30. September	54.340	17.218

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach US-GAAP Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien							
	Gezeichnetes Anteile	Kapital Betrag	Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	Fremd- währungs- umrechnung	Bilanz- verlust	Eigen- kapital gesamt
Stand zum							
31. Dezember 2003	35.510.130	35.510	540.035	-150	-40.046	-363.248	172.101
Kapitalerhöhung	2.500.000	2.500	5.000	-	-	-	7.500
Aktienoptionsplan	-	-	5	77	-	-	82
Eigenkapital in ENS	-	-	5.475	-	-	-	5.475
„Comprehensive loss“:							
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	4.830	-	4.830
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-17.696	-17.696
„Comprehensive loss“, gesamt							-12.866
Stand zum 30. September 2004	38.010.130	38.010	550.515	-73	-35.216	-380.944	172.292
Stand zum							
01. Januar 2005	38.010.130	38.010	550.533	-77	-39.005	-447.451	102.010
Akquisition von ENS	14.276.883	14.277	26.525	-	-	-	40.802
Kapitalerhöhung 24. Juni	10.457.402	10.457	17.987	-	-	-	28.444
Kapitalerhöhung (Aktienoptionen)	14.473	15	22	-	-	-	37
Aktienoptionsplan	-	-	373	-283	-	-	90
Erworbener Aktienoptionsplan	-	-	-	-956	-	-	-956
„Comprehensive loss“:							
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	4.091	-	4.091
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-35.489	-35.489
„Comprehensive loss“, gesamt							-31.398
Stand zum 30. September 2005	62.758.888	62.759	595.440	-1.316	-34.914	-482.940	139.029

Erläuterungen zu den Konzernabschlüssen

1. Grundlage für die Erstellung des Quartalsabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss der Evotec AG wurde gemäß den in den USA für die Zwischenberichterstattung allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (Generally Accepted Accounting Principles – „US-GAAP“) erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenberichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2004 zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende Zwischenbericht nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß US-GAAP für einen vollständigen Abschluss notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2004 gelesen werden.

2. Grundlage der Konsolidierung

Zum 26. Mai 2005 hat sich die Grundlage der Konsolidierung geändert. Infolge der Akquisition von EVOTEC NeuroSciences (ENS) durch Evotec und nach der am 26. Mai 2005 erfolgten Übertragung der Aktien und der Leitung des Unternehmens auf Evotec sind die Ergebnisse der ENS in den heute berichteten Zahlen ab dem 26. Mai 2005 in der Evotec-Gruppe voll konsolidiert. Für den Zeitraum vor dem 26. Mai sind die anteiligen ENS-Ergebnisse unter „Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen“ im nicht-operativen Ergebnis ausgewiesen. Aufgrund dessen ist der Abschluss nicht uneingeschränkt vergleichbar mit dem des Vorjahres. Nach Einschätzung des Vorstands wurden alle notwendigen Buchungen zur normalen Periodenabgrenzung vorgenommen.

Durch die Konsolidierung sind die Beteiligungen in der Konzernbilanz um 2,5 Mio. Euro zurückgegangen.

3. Segmentberichterstattung

Im Zuge der Umsetzung ihrer Strategie einer stärker wachsenden internen Wirkstoffforschung- und -entwicklung hat Evotec im zweiten Quartal die Zusammensetzung ihrer Segmente angepasst. Diese Anpassungen finden sowohl auf die Services Division (zuvor: Discovery and Development Services) als auch auf die Pharmaceuticals Division (zuvor: Discovery Programs Division) Anwendung. Das Segment Tools and Technologies bleibt unverändert.

Nach der neuen Zusammensetzung der Segmente beinhaltet die Services Division nur die Geschäfte, die Evotec mit Drittunternehmen in der Auftragsforschung macht (Ausnahme: ENS' Targetidentifizierungs- und -validierungsprojekte). Daraus folgt, dass die Services Division zukünftig keine Umsätze und damit verbundene Kosten mehr aus Leistungen an die Pharmaceuticals Division der Evotec-Gruppe ausweist. Aufgrund dessen haben die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in der Pharmaceuticals Division abgenommen, hauptsächlich in Höhe der Marge aus den Umsätzen zwischen den Segmenten, die in der ursprünglichen Zusammensetzung der Segmente enthalten waren. Wenngleich die Segmentzusammensetzung verändert wurde, die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze der Gesellschaft bleiben unverändert.

Alle heute berichteten Segmentergebnisse für das erste, zweite und dritte Quartal der Jahre 2005 und 2004 sind entsprechend angepasst worden.

Segmente gemäß US-GAAP

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	Services	Pharmaceuticals	Tools and	Konsolidierung
	Division	Division	Technologies	
Umsatzerlöse:				
–Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	248	-	9.680	-796
–Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	43.062	1.128	-	-75
Umsatzerlöse, gesamt	43.310	1.128	9.680	-871
– Herstellkosten der Produktverkäufe	30.276	812	4.779	-318
Rohhertrag	13.034	316	4.901	-553
– Forschung und Entwicklung	2.707	2.147	4.783	-630
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	8.830	2.805	3.188	-265
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7.349	18.939	864	-596
- Restrukturierungsaufwendungen	-	-	866	-
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.656	-	-	-
Betriebsverlust	-7.508	-23.575	-4.800	938

4. Langfristige Bankkredite

Die Gesellschaft hat sich entschieden, die Rückzahlung ihrer langfristigen Bankkredite zu beschleunigen, was zu einer Abnahme der langfristigen Bankkredite und einer Umgliederung in den kurzfristigen Anteil eines langfristigen Kredits führte (2,4 Mio. Euro).

5. Cashflows

Die Anpassung des berichteten Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit (33,3 Mio. Euro) beinhaltet Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (26,6 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (5,8 Mio. Euro) und andere liquiditätsunwirksame Bestandteile.

6. Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	298.056	312.600
Dr. Dirk H. Ehlers	4.540	171.500
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	132.480	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Hubert Birner	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0
Dr. Alfred Oberholz	0	0
Mary Tanner	45.000	0

30. September 2005

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 30. September 2005 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

7. Aktienoptionsprogramme

Im ersten Quartal 2005 hatte Evotec 120.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von 3,61 Euro ausgegeben. Im dritten Quartal wurden weitere Aktienoptionen ausgegeben: 25.000 am 11. Juli 2005 zu einem Ausübungspreis von 2,82 Euro und 610.000 Aktienoptionen am 30. August 2005 zu Ausübungspreisen von 2,71 Euro und 2,80 Euro. Während der ersten neun Monate wurden 14.473 Aktienoptionen ausgeübt. Per 30. September 2005 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.091.728 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden bis zum 30. Juni 2005 gemäß des APB 25 Preismodells erfasst. Seit dem 1. Juli 2005 hat die Gesellschaft SFAS 123R angewendet. SFAS 123R ist ab der ersten Quartalsperiode, die nach dem 15. Juni 2005 beginnt, anzuwenden.

„Forward Looking Statements“

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung von Evotec zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von Evotec tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Evotec ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.